

Marco Büchel weiter im Hoch

Weltcuprennen in Yongpyong: Slalom-Weltcuppunkte für Markus Ganahl - Rang 23

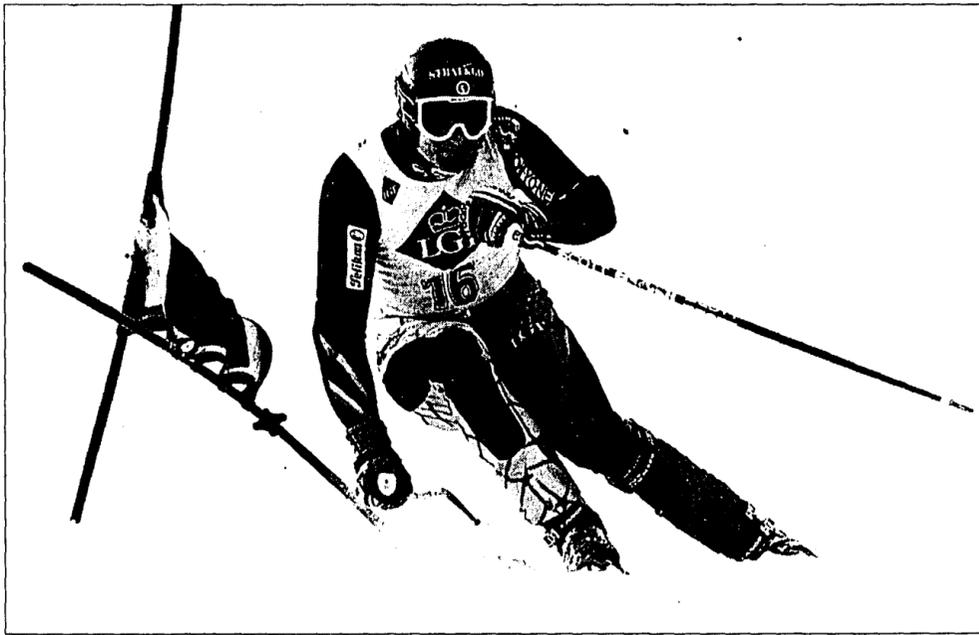
Gute Leistungen unserer Weltcup-Athleten in Südkorea: Marco Büchel fuhr im Weltcup-Riesenslalom in Yongpyong mit zwei konstanten Läufen auf den hervorragenden 5. Platz. Michael von Grünigen erzielte als Zweiter das beste Schweizer Resultat, doch stand ihm mit Benjamin Raich erneut ein Österreicher im Weg. Markus Ganahl überzeugte am selben Ort im Slalom mit der neuntbesten Laufzeit im zweiten Durchgang und kam als 23. wieder zu Weltcuppunkten. In seinem Riesentorlaufdebüt konnte sich der Triesenberger nicht für den Finallauf qualifizieren. Mitja Kunc errang im Slalom für Slowenien bereits den achten Saisonsieg.

«Es hat einfach zu viele Österreicher», frotzelte Michael von Grünigen, der zum dritten Mal in dieser Saison Zweiter wurde. Er sei ein gutes Rennen ohne nennenswerte Fehler gefahren, «aber Benni war einfach eine Spur stärker. Sein Sieg ist keine Überraschung.» MVG nun zum 4. Mal auf dem Podest, freut sich «über die schöne Serie, aber es fehlt einfach ein Sieg. Ich hoffe, das in den ausstehenden drei Rennen noch nachholen zu können.» Wenig Illusionen macht die MVG dagegen im Kampf um den «Riesenslalom»: «Gegen Maier einen Rückstand von 84 Punkte aufzuholen, wird sehr, sehr schwer sein.»

Mit Marco Büchel (5.), Paul Accola (6.) und Didier Defago (8.) kamen drei weitere Schweizer oder Liechtensteiner unter die ersten acht.



Markus Ganahl überzeugte im Weltcupslalom in Yongpyong mit der neuntbesten Laufzeit im zweiten Durchgang.



Marco Büchel bestätigte mit dem 5. Rang in Yongpyong seine gute Form der letzten Wochen. (Bild: Dietmar Stiplovsek)

Raich verhinderte OSV-Debakel

Raich realisierte den 19. Erfolg für das OSV-Männer-Team und verhinderte damit ein österreichisches Debakel, da die OSV-Speed-Gruppe – im Gegensatz zum Sieger – mit einer verspäteten Anreise den Jet-Lag unterschätzt hatte und komplett «unterging». Raich erlangte seinen ersten Saisonsieg und den vierten insgesamt mit der Abgeklärtheit eines Routiniers. Dreimal hatte er nach dem 1. Lauf geführt, dann aber jedesmal versagt. «Ich habe mir darüber weniger Gedanken gemacht als die Journalisten. Es hat bisher einfach nicht gereicht.»

Ganahl mit grossartigem 2. Lauf

Im 9. Slalom der Saison gab es mit Mitja Kunc den 8. Sieger, und wie für alle seine Vorgänger (ausser Jagge) war dies auch für den 28-jährigen Slowenen der erste Weltcup-Sieg. Dank überragender Bestzeit verdrängte er Ole Kristian Furuseth noch deutlich um 73 Hundertstel von der Spitze. Für den 33-jährigen Norweger, Sieger vor zwei Jahren, war dies der neunte Podestplatz in einem asiatischen Skirennen.

Markus Ganahl, der am Vortag bei seinem Riesenslalomdebüt den Final-

lauf verpasste, liess wieder sein grosses Slalomtalent aufblitzen. Der nach dem ersten Durchgang auf Rang 29 klassierte Triesenberger fuhr im zweiten Lauf volles Risiko und kam mit der neuntbesten Zeit auf den 23. Schlussrang.

Zu den Verlierern des Far-East-Abstechers mit zweimal 14 Stunden Flug und acht Stunden Zeitdifferenz zählte Teamkollege Kjetil André Aamodt, der

mit zwei 14. Rängen nur geringfügig Punkte auf den Gesamtersten Hermann Maier gutmachen konnte. Der (abwesende) Österreicher reist nun mit einer Reserve von 310 Punkten nach Kvitfjell, wo am Wochenende zwei Abfahrten und ein Super-G stattfinden werden.

Weiter Infos: www.fis-ski.com

Ski-Weltcup

**Wir gratulieren
Marco Büchel
zum tollen 5. Platz!**

LGT Bank in Liechtenstein
A Member of Liechtenstein Global Trust

LSV Sponsor Alpin

Götschl baut Weltcup-Führung weiter aus

Weltcuprennen in Innsbruck: Mélanie Turgeon überraschte alle - Geschlagene Schweizerinnen

Die Österreicherin Renate Götschl und die Kanadierin Mélanie Turgeon beherrschten das Weltcup-Wochenende in Innsbruck mit den zwei Super-G. Die Kanadierin gewann das Rennen vom Samstag 36 Hundertstel vor Götschl und realisierte damit den ersten Sieg einer Kanadierin seit gut sechs Jahren. Am Sonntag drehte Renate Götschl den Spieß um und triumphierte 16 Hundertstel vor Turgeon. Corinne Rey-Bellet (16. und 17.) und Ruth Kündig (18. am Sonntag) waren die Besten einer erneut geschlagenen Schweizer Equipe.

«Die Rennen in Innsbruck werden im Kampf um den Gesamt-Weltcup eine Vorentscheidung bringen», war sich die Niederösterreicherin Michaela Dorfmeister schon lange sicher. Und genau so ist es gekommen, allerdings nicht ganz in ihrem Sinne. 56 Punkte hatte Renate Götschl vor den drei Innsbrucker Prüfungen vor Dorfmeister gelegen, doch mit zwei Siegen (Abfahrt Freitag und Super-G Sonntag) sowie einem 2. Platz baute die Steirerin ihre Reserve um 166 auf nunmehr 222 Zähler aus. Ausstehend sind nur noch sechs Rennen, und es besteht kaum mehr ein Zweifel, dass Renate Götschl Nachfolgerin der derzeit verletzten Teamkollegin Alexandra

Meissnitzer wird. Renate Götschl will verständlicherweise keine vorzeitigen Gratulationen entgegen nehmen, aber die zweitplatzierte Michaela Dorfmeister hat die Angelegenheit bereits abgehakt: «Für mich ist es gelaufen. Der Rückstand ist nicht mehr wettzumachen.» Auch die Französin Régine Cavagnoud und die Italienerin Isolde Kost-

ner, die sich vor Innsbruck noch zumindest eine kleine Chance hatten ausrechnen dürfen, sind definitiv geschlagen.

Überraschungssiegerin

Mélanie Turgeon, die 23-jährige Franko-Kanadierin aus Québec, hatte am Samstag sich selbst und die Konkurrenz überrascht. «Das Gelände hier sagt

mir speziell gut zu, dass es dann aber gleich ein Sieg werden würde, hatte ich wirklich nicht erwartet», erzählte sie im Ziel. Letzte kanadische Weltcup-Siegerin war Kate Pace gewesen, die im November 1993 die Abfahrt von Tignes gewonnen hatte. Und schon damals war Mélanie Turgeon mit von der Partie. In jenem Rennen belegte sie den 5. Platz.

Rey-Bellet enttäuscht

Corinne Rey-Bellet, die klare Leaderin der Schweizer Equipe, hatte sich in den bisherigen Super-G dieser Saison zwischen den Rängen 10 und 22 eingependelt, und in diesem Bereich bewegte sie sich auch in Innsbruck: Am Samstag wurde sie nach einem schweren Patzer 16., am Sonntag 17. «Der Fehler vom Samstag hat mich am Sonntag blockiert», meinte sie zu ihrem Abschneiden, das auch sie selbst als enttäuschend wertete.

Das positive Ergebnis brachte die Schweizerin Ruth Kündig, die im Super-G vom Sonntag als 17. ihr zweitbestes Resultat herausfuhr, nachdem sie vor zwei Wochen in Santa Caterina 15. der Abfahrt geworden war. In den ersten beiden Innsbrucker Prüfungen hatte sie es nicht unter die Top 30 geschafft.

Weitere Infos: www.fis-ski.com



Mit einem sensationellen Wochenende auf dem Patscherkofel bei Innsbruck hat Renate Götschl die Vorentscheidung im Weltcup herbeigeführt. Ihrem Sieg in der Abfahrt und Platz zwei im Super G liess sie am Sonntag Rang eins im zweiten Super G folgen.

Yongpyong (SKor). Weltcup-Slalom der Männer

Schlussklassement: 1. Mitja Kunc (Sln) 1:31.97. 2. Ole Kristian Furuseth (No) 0,73 zurück. 3. Mario Matt (Ö) 1,00. 4. Mario Reiter (Ö) 1,05. 5. Kalle Palander (Fi) 1,31. 6. Kentaro Minagawa (Jap) 1,32. 7. Didier Plaschy (Sz) 1,35. 8. Michael Walchhofer (Ö) 1,69. 9. Erik Schlopy (USA) 1,80. 10. Kilian Albrecht (Ö) 1,82. 11. Rainer Schönfelder (Ö) 2,00. 12. Sébastien Amiez (Fr) 2,02. 13. Ronald Stampfer (Ö) 2,09. 14. Kjetil André Aamodt (No) 2,16. 15. Mitja Valencic (Sln) 2,40. Ferner: 23. Markus Ganahl (Lie) 2,86. 24. Jure Kosir (Sln) 2,90. 25. Marco Casanova (Sz) 3,13.

1. Lauf: 1. Furuseth 46,08. 2. Kunc 0,10. 3. Eberle 0,20. 4. Plaschy 0,33. 5. Matt 0,37. 6. Schönfelder 0,61. 7. Aamodt 0,72. 8. Reiter 0,73. 9. Valencic 1,06. 10. Schlopy (USA) 1,08. Ferner: 29. Ganahl 2,42.

2. Lauf: 1. Kunc 45,79. 2. Schilchegger 0,13. 3. Bergamelli 0,19. 4. Minagawa 0,21. 5. Palander 0,23. 6. Walchhofer 0,40. 7. Reiter 0,42. 8. Jagge 0,49. 9. Ganahl 0,54. 10. Albrecht 0,58. 11. Matt 0,73.

Weltcup-Riesenslalom der Männer

Schlussklassement: 1. Benjamin Raich (Ö) 2:27.56. 2. Michael von Grünigen (Sz) 0,25 zurück. 3. Joel Chenal (Fr) 0,79. 4. Mitja Kunc (Sln) 0,93. 5. Marco Büchel (Lie) 1,40. 6. Paul Accola (Sz) 1,49. 7. Sami Uotila (Fi) 1,51. 8. Didier Defago (Sz) 1,75. 9. Raphael Burtin (Fr) 2,01. 10. Rainer Schönfelder (Ö) 2,26. 11. Rainer Salzgeber (Ö) 2,29. 12. Harald Christian Strand-Nilsen (No) 2,41. 13. Arnold Rieder (It) 2,42. 14. Kjetil André Aamodt (No) 2,54. 15. Alessandro Roberto (It) 2,57.

1. Lauf: 1. Nyberg 1:12.39. 2. Raich 0,12. 3. Von Grünigen 0,43. 4. Uotila 0,68. 5. Accola 0,69. 6. Kunc 0,74. 7. Büchel und Cuhe 1,05. Nicht für den 2. Lauf der 30 Besten qualifiziert: 37. Markus Ganahl (Lie) 4,47.

2. Lauf: 1. Chenal 1:14.43. 2. Roberto 0,19. 3. Schönfelder 0,29. 4. Thaler 0,31. 5. Von Grünigen 0,56. Ferner: 12. Marco Büchel 1,09.

Der Stand im Weltcup

Männer, Gesamt (nach 30 von 40 Wertungen): 1. Hermann Maier (Ö) 1570. 2. Kjetil André Aamodt (No) 1260. 3. Josef Strobl (Ö) 852. 4. Stephan Eberharter (Ö) 783. 5. Kristian Ghedina (It) 693. 6. Andreas Schiffrer (Ö) 680. 7. Fritz Strobl (Ö) 646. 8. Werner Franz (Ö) 596. 9. Benjamin Raich (Ö) 582. 10. Fredrik Nyberg (Sd) 554. Ferner: 25. Marco Büchel (Lie) und Bruno Kernen (Sz) 254.

Riesenslalom (nach 6 von 9 Rennen): 1. Hermann Maier (Ö) 460. 2. Michael von Grünigen (Sz) 376. 3. Benjamin Raich (Ö) 294. 4. Joel Chenal (Fr) 260. 5. Christian Mayer (Ö) 237. 6. Kjetil André Aamodt (No) 230. 7. Fredrik Nyberg (Sd) 181. 8. Mitja Kunc (Sln) 157. 9. Andreas Schiffrer (Ö) 153. 10. Didier Cuhe (Sz) 145.

Slalom (nach 9 von 11 Rennen): 1. Kjetil André Aamodt (No) 508. 2. Matjaz Vrhovnik (Sln) 456. 3. Ole Kristian Furuseth (No) 364. 4. Thomas Stangassinger (Ö) 309. 5. Benjamin Raich (Ö) 288. 6. Mario Matt (Ö) 284. 7. Rainer Schönfelder (Ö) 275. 8. Didier Plaschy (Sz) 236. 9. Mitja Kunc (Sln) 218. 10. Jure Kosir (Sln) 216.

Nationen (nach 63 von 81 Wertungen): 1. Österreich 15 050 (Frauen 6239+Männer 8811). 2. Italien 4895 (2990+1905). 3. Schweiz 4156 (1567+2589). 4. Frankreich 4083 (3008+1075). 5. Norwegen 3635 (1096+2539). 6. Slowenien 3229 (1843+1386). 7. Schweden 2385 (1532+853). 8. Deutschland 2236 (2013+223). 9. Kanada 1359 (884+475). 10. USA 1295 (868+427). 11. Liechtenstein 560 (280+280). 12. Finnland 472 (123+349).

2. Weltcup-Super-G der Frauen

Innsbruck: 1. Renate Götschl (Ö) 1:33.42. 2. Mélanie Turgeon (Ka) 0,16 zurück. 3. Mojca Suhadolc (Sln) 0,20. 4. Isolde Kostner (It) 0,22. 5. Elena Tagliabue (It) 0,40. 6. Tanja Schneider (Ö) 0,51. 7. Mélanie Suchet (Fr) 0,53. 8. Fujiko Sekino (Fr) 0,56. 9. Ingrid Jacquemod (Fr) 0,60. 10. Spela Bracun (Sln) und Daniela 0,66.

1. Weltcup-Super-G der Frauen

Innsbruck: 1. Mélanie Turgeon (Ka) 1:31.23. 2. Renate Götschl (Ö) 0,36 zurück. 3. Tanja Schneider (Ö) 0,49. 4. Mélanie Suchet (Fr) 0,58. 5. Warwara Zelenskaja (Russ) 0,68. 6. Petra Haltmayer (De) 0,92. 7. Régine Cavagnoud (Fr) 0,93. 8. Michaela Dorfmeister (Ö) 0,98. 9. Ingrid Jacquemod (Fr) 1,08. 10. Selina Herwegger (Ö) 1,11.

Der Stand im Weltcup

Frauen, Gesamt (nach 33 von 41 Wertungen): 1. Renate Götschl (Ö) 1333. 2. Michaela Dorfmeister (Ö) 1111. 3. Régine Cavagnoud (Fr) 864. 4. Isolde Kostner (It) 806. 5. Sonja Nef (Sz) 621. 6. Tanja Schneider (Ö) 620. 7. Spela Pretnar (Sln) 601. 8. Brigitte Obermoser (Ö) 560. 9. Regina Häusl (De) 554. 10. Anja Pärson (Sd) 550. Ferner: 28. Birgit Heeb (Lie) 280.

Super-G (7 von 9 Rennen): 1. Renate Götschl (Ö) 454. 2. Mélanie Turgeon (Ka) 317. 3. Tanja Schneider (Ö) 296. 4. Régine Cavagnoud (Fr) 294. 5. Mojca Suhadolc (Sln) 291. 6. Isolde Kostner (It) 280. 7. Michaela Dorfmeister (Ö) 265. 8. Brigitte Obermoser (Ö) 208. 9. Hilde Gerg (De) 178. 10. Alessandra Merlin (It) 162.